

Quelle: Ludwigsburger Kreiszeitung vom 14.07.2011

[http://www.lkz.de/home/lokales/stadt-kreis\\_artikel,-Windrad-Die-Gegner-blitzen-ab-arid,40575.html](http://www.lkz.de/home/lokales/stadt-kreis_artikel,-Windrad-Die-Gegner-blitzen-ab-arid,40575.html)

INGERSHEIM

## **Windrad: Die Gegner blitzen ab**

(pro) – Die Eingabe der Gegner des von der Energiegenossenschaft Ingersheim geplanten Windrads ist vom Tisch. Der Petitionsausschuss des Landtags hat ihre Forderung nach einem Genehmigungsstopp für die 3,3 Millionen Euro teure Windkraftanlage gestern abgewiesen.

Der Eingriff in die Landschaft durch das 180 Meter hohe Windrad ist hinnehmbar, so der Ausschuss. Bau- und immissionsschutzrechtliche Belange würden durch die in der Genehmigung festgeschriebenen Auflagen gewahrt. Auch die vogelschutzrechtlichen Bedenken der Petenten teilt der Ausschuss nicht. Nur hinsichtlich der möglichen Gefährdung von Fledermäusen sei noch keine abschließende Bewertung möglich. Die Genehmigung des Ingersheimer Windrads enthält daher ein – von den Betreibern angebotenes – mehrjähriges Fledermaus-Monitoring.

Man empfehle dem Kabinett, generelle artenschutzrechtliche Standards für die Bewertung von Windrad-Standorten zu erarbeiten, sagte Ausschuss-Vorsitzender Werner Wölfle (Grüne). Die Betreiber und Umweltminister Franz Untersteller begrüßten das Votum des Ausschusses. Daniel Renkon, als Grünen-Abgeordneter Untersteller-Nachfolger im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen, erwartet jetzt den Sofortvollzug der Genehmigung des „Bürgerwindrads“ durchs Landratsamt.